

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

IX. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

534. In tugentlichen zühten si rûnt ir eigen lant, 493
 si kust ir friunt die nêhsten, swaz si der bi ir vant;
 mit guotem urloube si kômen ûf den sê.
 zuo zir vater lande kom diu frouwe nimmer mê.
535. Dô hôrt man ûf der verte manigerhande spil, 494
 aller kurzewile der hêten si vil;
 dô kom in zuo zir reise ein rehter wazzerwint;
 si fuoren von dem lande vil harte vrêlichen sint.
536. Ja ne wolde si den herren niht minnen ûf der vart; 495
 er wart ir kurzewile unz in sîn hûs gespart
 ze Wormez zuo der bûrge, zeiner hôchgezit,
 dar si vil freudenrîche kômen mit ir recken sît.

IX. AVENTIURE

WIE SIFRIT ZE WORMEZ IN BOTSCHEFTE FUOR.

537. Dô si gevorn wâren vollen niwen tage, 496
 dô sprach der küene Hagene: 'nu merket, waz ich sage.
 ir sûnt iuch mit den maren ze Wormeze an den Rin;
 die iuvern boten solden nu zen Burgonden sîn.'
538. Dô sprach der künic Gunther: 'ir habt mir reht geseit; 497
 nu bereitet iuch zer verte, ritter vil gemeit,
 wande wir in disen zîten ander niemen hân,
 der dar müge geriten.' dô sprach der übermüete man:
539. 'Nu wizzet, lieber herre, ine bin niht bote guot;
 ich wil iuch eins bewisen, der ez doch gerne tuot:
 Sifrit den küenen sult ir iz niht verdagen;
 durch iuwer swester liebe getarr erz iu nimmer versagen.

534,2. swaz si der *DJ.*] die si *aBA.* 4. die frouwe] sy *a.* 535,2. alle — [der] *a.*
 536,3. zuo] in *aD.* 537,1. vol nâunn *a.* 2. küene] helde *a.* ich euch sag *a.* ih *C.*
 538,3. in] ann *a.* 539,2. [doch] *a.* 4. getar er euchs *a.* getarrer erz *C.*

534,1b. diu frouwe rûnte ir lant *A.* 2. ir nêhsten friunde *A.* 535,1. Man
 hôte *A.* der] ir. 3. dô] ouch *A.* 4b. mit vil grôzen vreuden sint] daz beweinde
 maneger muoter kint *A.* 536,1. Jane] done] doch *A.* 2. er] in *J.* ez. sîn] ir *BA.*
 3b. an eine hôchzit *A.* 4. recken] helden. 537,1. volle niun. 2. der küene] von
 Troneje. merket] hoeret. 3. wir sûmen uns. 4. die iuvern] iwer. 538,1. [der] *A.*
 mir reht] wâr. 2. uns wære ze der verte niemen so bereit. 3. als ir friunt Hagene. nu
 ritet in mîn lant. 4. unser hovreise tuot in nieman baz bekant. 539 in *N* zwei
 Strophen, von denen die erste in *A* fehlt.

des antwurte Hagene 'ich pin niht bote guot 497,5.
 lât mich pflegen der kamere. beliben ûf der fluot
 wil ich bi den vrowen, behûeten ir gewant,
 unz wir si bringen in der Burgende lant.

540. Er sande nâch dem recken, der herre kom ze hant; 499
 er sprach: 'sit daz wir nâhen heim in mîniu lant,
 sô solde ich boten senden der lieben swester mîn
 unt ouch mîner muoter, daz wir nu nâhen an den Rîn.
541. Des bitte ich iuch, her Sifrit, daz ir die reise tuot,
 daz ez mit mir verdiene diu edel maget guot,
 mit allen mînen friunden, ritter vil gemeit,
 dô sprach der degen küene: 'der reise bin ich iu bereit.
542. Nu enbietet, swaz ir wellet, des wirdet niht verdaget; 501
 durch die vil minneklichen sô wirt ez gar gesaget;
 zwiu solde ih die verzihen, die ich in herzen hân?
 swaz ir durch si gebietet, daz ist allez getân.'
543. 'Sô saget mîner muoter unt ouch der swester mîn, 502
 daz wir an dirre verte in hôhem muote sîn;
 lâz wîzzen mîne brüeder, wie wir geworben hân,
 unt ander unser friunde sol man diu mære ouch hœren lân.
544. Kriemhilde unt mîne muoter sult ir niht verdagen; 503
 mîn unt Prûnhilde dienest sult ir in beiden sagen,
 unt allem ir gesinde unt allen mînen man:
 dar nâch ie ranc mîn herze, wie wol ich daz erworben hân!
545. Unt sagt ouch mînen brüedern und andern friunden mîn, 504
 daz si mit grôzem vlize dar zuo gewarnt sîn,

540,1. da ekam er zehant a. 2. haim hawenn in a. 542,1. [Nu enbietet] a.
 daz (das) wirt a.Jh. 3. die a.N.] dir C. verzihen C.N.] u'chechenn a; vielleicht der ver-
 zihen. 543,1. so] nu a. 544,2. Prunh' C; nicht Prunhilt. 545 fehlt a.

Nu bitet Sifriden fiern die botschaft, 498.
 der kan si wol gewerben mit ellenhafter kraft.
 verseit er in die reise, ir sult mit guoten siten
 durch iwer swester liebe der ferte in friuntlichen biten.

540,1 b. der kom dô man in vant. 2. [daz]. 541 in N. zwei Strophen, von denen die erste in A. fehlt.

des ger ich an iuch Sifrit, nu leistet mînen muot, 499,5.
 daz ich ez iemer diene,' sprach der degen guot.
 dô widerredete iz Sifrit der vil küene man
 unz daz in Gunther sêre vlêgen began.

Er sprach 'ir sult riten durch den willen mîn, 500.
 und ouch durch Kriemhilde daz schœne magedin,
 daz ez mit mir verdiene diu hêrliche meit.'
 dô daz erhôrte Sifrit dô was der recke vil bereit.

542,1. [nu] A. wirt. 2. ich wil ez werben gerne durch die [vil] schœnen (schœne A.) maget. 3. sol ich A. 4. durch si swaz ir A. 543,1. Sô saget mîner muoter Uoten der kûegin] Sô saget Uoten der richen kûegin A. 2. in hôhem muote] hôhes muotes A. 4. ir sult ouch unser friunde disiu mære hœren lân. 544,1 a. Die mînen schœnen (Mine schœne A.) swester. 2 a. ir sult ir Brûnhîlee A. 2 b. [beiden] D. und mînen dienest sagen A. 3. allem ir] ouch dem. 4. [wie] A. erworben] verendet. 545,1. Und saget Ortwine dem lieben neven mîn. 2. daz er heize sidelen ze Wormez an den Rîn (heize rihten sidel an A.).

- man sol in unsern landen diu mære wizzen lân:
 ich wil mit Prünhilde vil grôze hõchgezite lân!
546. Unt bitet mine swester, sò si daz habe vernomen 505
 daz ich mit minen gesten sî ze lande komen,
 daz si mit vlize enpfâhe die triutinne mîn,
 daz wil ich immer mære mit triuwen dienende sin.²
547. Dò der vil küene recke urloup von im genam, 506
 unt ouch von Prünhilde, der ritter lobesam
 reit in grôzen freuden ze Wormeze an den Rin.
 ez en kunde in allen landen ein bote bezzer niht gesin.
548. Mit vier unt zweinzec recken ze Wormez er dò reit. 507
 des küniges kœm er âne, dò daz wart geseit,
 allez daz gedigene vor jâmer heten nôt;
 si vorhten, daz ir herre dort beliben wære tût.
549. Die helde erbeizet wâren, vil hõhe stuont ir muot; 508
 vil schier in kômen beide die junge künige guot
 unt al daz hofgesinde; der herre Gêrnôt sprach,
 dò er sinen bruoder niht bi Sifride en sach:
550. Got wilekom, ritter edele, ir sult uns hâeren lân, 509
 wâ ir minen bruoder den künic habt verlân?
 diu Prünhilde sterke in wæn uns hât benomen:
 sò ist uns ir hôhiu minne harte schedeliche komen.²
551. Tu edelen recken beiden unt al den mâgen sin 510
 enbiutet sinen dienest der hergeselle mîn.
 den liez ich wol gesunden, er hât mich her gesant
 ze boten mit den mæren, daz ich iu diu tæte bekant.
552. Ir sult daz ahten schiere, swie sò daz geschehe, 511
 daz ich iuwer muoter unt iuwer swester sehe.
 die sol ich lâzen hâeren, waz in enboten hât
 Gunther der künic rîche, des dinc in hõhen êren stât.²

545,3. man] unt C. 546,4. [ich] C. danckheun a. für 4b. 547,1. [recke] a. [von im] a. 548,2. ann dez chuniges hove er do chom a. chom C.N. 3. alles des dez gedings. 549,3. hofegesinde C. 4. [en] sach a.N. 550,1. gottwillichomenn a. Willechomen C. hâeren] wizzen (wissen) a.N. 4. schedelich C. schedlich a. 551,1. recken] rittern a. 552,3. hâeren] wissen a. 4. dinc] sein geschâft a.

545,3. und ander mine-mâge sol man wizzen lân. 4. [vil]. 546,1. und saget miner. [daz] A. 3. mit vlize] wol A. 4. daz wil ich immer diende umbe Kriemhilde sin. 547,1. Sifrit der herre balde urloup genam (urloup nam A). 2. [von] vrouwen Prünhilde als im daz wol gezam. 3. und z allem ir gesinde do reit er an den Rin. 4. allen landen] dirre werlde. 548,3. allez daz gesinde muote jâmers nôt. 549,1. Si erbeizten von den rossen. [vil]. 2. [vil] schiere kom in Giselher der junge künic guot. 3. und Gêrnôt sin bruoder. wie balde er dò sprach. 4. sinen bruoder] den künic Gunther. 550,1. Sit willekomen, hêr Sifrit, ir sult mich wizzen lân. 2. war ir A. habet getân JA. 3. [diu] A. habe A. 4. sò wære ir hôhiu minne uns ze grôzen schaden komen. 551,1. Die angst lât beliben. iu und den mâgen sin. 3. her] iu. 4. daz ich sin bote wære mit mæren her in iwer lant. 552,2. iuwer muoter] die küneginne. 4. Gunther und Prünhilt ir dinc in beiden hõhe stâl.

553. Dô sprach der junge Gîselher: 'dâ sult ir dar gân. 512
 dâ habt ir mîner muoter vil liebe an getân;
 diu hât doch michel sorge umbe den bruoder mîn:
 si sehent iuch beide gerne, des sult ir gar âne angest sîn.'
554. Dô sprach der herre Sîfrit: 'swaz ich in dienen kan, 513
 daz sol vil willeclîchen mit triuwen sîn getân.
 wer sagt nu den frouwen, daz ich wil dar gân?'
 'daz tuon ich,' sprach dô Gîselher, der vil wætliche man.
555. Der stolze küene recke zuo sîner muoter sprach 514
 unt ouch zuo sîner swester, dâ er si beide sach:
 'uns ist komen Sîfrit, der helt ûz Niderlant,
 in hât mîn bruoder Gunther ze Rîne her von im gesant.
556. Er bringet uns diu mære, wiez umben künic stê. 515
 nu sult ir im erlouben, daz er ze hove gê.
 er bringet diu rehten mære her von Islant.
 noch was den edelen frouwen vil michel sorgen bekant.
557. Si sprungen nâch ir wæte, dô leiten si sich an, 516
 si bâten Sîfride dô hin ze hove gân.
 daz tet er willeclîche, wand er si gerne sach.
 Kriemhilt diu vil schœne zuo zim dô gütlichen sprach:
558. 'Sît wilekom, herre Sîfrit, ritter lobelich! 517
 war ist komen mîn bruoder Gunther der künic rîch?
 von Prünhilde sterke den wân wir haben verlorn.
 owê mir armen meide, daz ich danne ie wart geborn!'
559. Dô sprach der ritter küene: 'nu gebt mir botenbrôt, 518
 ir edelen juncfrouwen, ir weinet âne nôt:
 ich liez in wol gesunden, daz tuon ich iu bekant,
 er unt diu schœne Prünhilt hânt mich iu beiden her gesant.
560. Si enbietent iu ir dienest mit triuwen in daz lant, 519
 vil richiu küniginne, daz tuon ich iu bekant;

554,3. dar will a. 4. [der vil] ritterleich a. wætlich C. 558,1. willechomen C.
 willichomenn her a. willechom B. 2. wa a. [Gunther] a. 559,2. wainet a. wænet C.

553,1. dar] zuo in JA. 2. muoter] swester. [vil] A. 3. hât doch] treit ouch]
 treit vil A. 4. diu meit sihet iuch gerne, des wil ich iwer bürge sîn. 554,1. swaz]
 swâ A. in] ir. 2. [vil] A. 4. des wart dô bote Gîselher. 555,1 a. Gîselher der snelle
 (junge A). 4 b. her ze Rîne gesant. 556,3. bringet] sagt. 4. [vil]. sorgen] trûren A.
 557,1. und leiten sich an A. 2. [dô]. Syfriden A. 4. vil schœne] edele. dô] vil.
 558,1. sît willekomen, hêr Sîfrit A. 2. wâ ist mîn bruoder Gunther, der edel künic rîch.
 3. haben] hân. 4. armer BA. danne] zer werlde. 559,1. [nu]. 2. ir vil schœne vrou-
 wen. [ir] weinet A. 4. si hant (er hât A.) mich iu beiden mit den mæren her gesant.

560,1. Iu enbietet holden dienest er unt diu wine sîn.

2. mit früntlicher liebe vil edeliu künegin.

1. Mit früntlicher liebe vil edel künegin } A.
 2. enbietet iu ir dienest er und diu wine sîn }

- nu lâzet iuwer weinen, si wellent schiere komen.²
 si ne het in langen ziten sô lieber mâere niht vernomen.
561. Mit snêblanken gêren ir ougen wol getân
 wischte si nâch trehenen; danken si began
 dem boten dirre mâere, diu ir dâ wâren komen;
 dô was ir michel trûren unt ouch ir weinen benomen.
562. Den boten bat man sizzen, des was er bereit. 520
 dô sprach diu juncfrouwe: 'mir wære niht ze leit,
 ob ich ze botenmiete iu solde geben mîn golt;
 dar zuo sît ir ze rîche, ich wil iu sus immer wesen holt.
563. 'Ob ich nu eine hête,' sprach er, 'drîzec lant, 521
 so enpfinge ich doch vil gerne gâbe ûz iuwer hant.'
 dô sprach diu minnekliche, 'nu sol ez sîn getân.'
 si hiez ir kamerare nâch der botenmiete gân.
564. Vier unt zweinzic pouge mit gesteine guot 522
 die gab si im ze miete. dô stuont alsô sîn muot:
 ern wold es niht behalden; er gab ez sâ ze hant
 ir nêhstem ingesinde, die er zer kemenâten vant.
565. Ir muoter bôt ir dienest in gûetlichen an. 523
 'ich sol iu sagen mâere,' sprach dô der kîene man,
 'wes iuch der kûnic bittet, swenn er nû kumet her;
 daz well er immer dienen, daz ir leistet sînen ger.
566. Die sîne rîchen geste bitet er iuch wol enpfân, 524
 des mant er iuch vil sêre, irn sult des ouch niht lân,
 irn ritet im zegegene für Wormez ûf den sant.
 des sît ir von dem kûnige mit grôzen triuwen gemant.²
567. Dô sprach diu minnekliche: 'des bin ich vil bereit. 525
 swaz ich im kan gedienen, daz ist im unverseit,
 in vriuntlichen triuwen sô sol ez sîn getân.'
 dô merte sich ir varwe, die si vor liebe dô gewan.
568. Ez en wart nie bote empfangen deheines fürsten baz; 526
 getorste si in küssen, diu frouwe tæte daz.

561,1. blankch' hannt a. 2. waschenn si ir augenn a, für 1b. und 2a. wegund-
 denn a. 3. ir] inn [da] a. 562,3. geben sold a. 4. sunst wesen immer a, sus immer
 wesn CJh. 563,2. [doch vil] a. eur gab a. 4. kamârare C. 565,3. bitet C, viel-
 leicht bitte. 4. ir laistett seinem ger a. 566,1. rich' = rîchen C. 2. euch a. iwer C.
 ir ensult auch des nichtt enlann a. 4. [ir] a. 567,4. vor] vonn a.

560,3. nu] und A. 4. [ne]. langen] manegen. 561 fehlt A. 1. snê wizen.
 562,1. Si bat den boten sitzen. vil bereit. 2. juncfrouwe] minnekliche. 3. geben
 solt A. 4. sust A. [immer] A. 563,2. [vil]. 3. minnekliche] tugentrichen. nu] sô A.
 564,2. [die] A. alsô sîn] des heldes. 4. es] ez DA. ir vil schœnnen meiden A. zer]
 ze BA. 565,1. in vil. 2. [dô]. 3b. so er kumet an den Rin. 4. ob ir daz frouwe
 leistet, er welle iu immer wæge sîn. 566,1. [Die]. b. [des] hört (hôrte A.) ich in
 gern. 2. daz ir die wol enphâhet, und sult in des gewern. 3. daz ir gèn im ritet.
 4. grôzen] rehten] guoten A. 567,1. [vil] A. 2. dienen A. ist [im] A. 3. in] mit.
 4. [dô] gewan. 568,2. getorste si in hân küsset, daz hete si âne haz A.

- wie rehte minnekliche er von den frouwen schiet!
 dô tâten Burgonden, als in Sifrit dô geriet.
569. Sindolt unde Hünolt unt Rûmolt der degen,
 die muosen vil unmuoze zuo den zîten pflegen:
 rihten daz gesidele, als in daz was bekant.
 des küniges ambetliute man dô mit arebeiten vant.
570. Ortwin unde Gêre des rîchen küniges man,
 die sanden allenthalben nâch den friunden dan,
 unt kunten in die hôchgezît, diu dâ solde sîn.
 da bereiten sich engegene diu vil schœnen magedîn.
571. Der palas unt die wende was allez über al 527
 gezieret gegen den gësten. der Gunthêres sal
 wart vil wol bezimbert durch manigen vrenden man.
 diu selbe grôze hôchgezît huop vil vrêlichen an.
572. Dô riten allenthalben die wege durch daz lant 528
 der driër künige mâge; die hete man besant,
 daz si den solden warten, die in dâ wolden komen.
 dô wart ûz den kisten rîcher wæte vil genomen.
573. Dô sagte man diu mære, daz man nu riten sach 529
 den künic mit sînen gësten; dô huop sich ungemach
 von des volkes kreften in Burgonden lant.
 hey, waz man sneller degene bi frouwen Prûnhilde vant!
574. Dô sprach diu schœne Kriemhilt: 'ir miniu magedîn,
 di an dem antpfange mit mir wellen sîn,
 die suochen ûz den kisten diu aller besten kleit,
 die si mûgen vinden; daz si den frouwen ouch geseit.'
575. Dô kômen ouch die recken, die hiezen tragen dar 530
 die hêrlichen sâtele nâch rôtem golde var.
 die frouwen solden riten ze Wormeze an den Rîn:
 bezzir pferitgereite kunde ninder gesîn.
576. Hey, waz dâ liehtes goldes von den mæren schein! 531
 ouch lâgen an den zoumen vil manic edel stein.

568,4. die Burg. *aJhDA*; fehlt *CB*. 569,3. si rihten *aD*. ze r. *Jh*. 570,1. rîchen]
 rechen *C*. 571,4. vil] sich *a*. 572,3. [in] *aJh*. 573,2. mit sînen] mitten *a*.
 575,2. gevar *a*. 4. gereite] werait *a*. 576,1. von den mæren] von Arabia *a*. 2. ge-
 stein *a*.

568,3. a. anders minneclichen *A*. 4. Sifrit] der bote *A*. [dô]. 569 fehlt *A*.
 2. vil grôzer unmuoze muosen si dô pflegen. 3. b. vor Wormez uf den sant. 4. ambet-
 liute] schaffiere. [dô]. 570 fehlt *A*. 1. b. dine wolden daz niht lân. 2. si sanden
 nâch den friunden allenthalben dan. 3. unt] si. hôchzit. 4. bereiten] zierten.
 571,4. disiu starke hôchgezît huop sich vil. 572,2. [die] *A*. 3. solden] wolden. 4. dô]
 dâ. den kisten] der valde. 573,1. [nu]. 2. a. Prûnhilde vriunde. 3. krefte. 4. sneller]
 küener. dâ ze beiden siten vant. 574 fehlt *A*. 4. sô wirt uns von den gësten lob
 unt êre geseit. 575,1. Dar kômen dô. die] und *A*. 2. [die] hêrliche *A*. von rôtem
 golde gar. 3. die die *JA*. 4. ninder] nimmer. 576,2. in lûhte von den.

- die güldinen schæmel ob liechten pfellen guot
brâht man dar den frouwen; si wâren alle hôh gemuot.
577. Begürtet mit den sîden vil schæn unde starc
brâhte man den frouwen vil wûnneklichiu marc;
diu rîchen fürbüege sach man die mære tragen
von den besten sîden, dâ von iu iemen kûnde sagen.
578. Sehs unt achzec frouwen hiez man komen dan, 532
die gebende truogen, zuo Kriemhilde stân;
dô kômen di vil schônen, unt heten liehtiu kleit;
dô wart ouch wol gezieret vil manic minneklichiu meit.
579. Fünfzec unde viere von Buregonden lant,
sô wâren ez die besten, die man ze hove vant:
di sach man valevahse under liechten porten gân.
des Gunther an si gerte, daz wart mit vlize getân.
580. Von liechten rîchen pfellen verre ûz heiden lant 533
si truogen vor den gesten sô manic guot gewant,
daz ir genuoge schône ze rehte wol gezam:
er wære in swachem muote, der ir deheiner wære gram.
581. Von zobel unt ouch von harme vil kleider man dâ vant; 534
dâ wart vil wol gezieret manic arm unde hant
mit bougen ob den sîden, die si dâ solden tragen:
iu en kûnde dizze vlizen zende niemen gesagen.
582. Vil manigen gürtel spæhen guot unde lanc, 535
über vil rîchiu kleider manic wîziu hant dô swanc,
über röcke Ferrans unt pfelle ûz Arabîn,
daz si in al der werlde bezzer nimmer kûnden sîn.

576,3. schemil C. schæmel a. phellat a. 4. [alle a.] C. 577,1. und auch vil a.
3. furbege a. diu more C. ôrsch a. 4. davon iu iemen] die niemen a. 578,2a. fehlt a.
2b. die soltenn pey Kreimhildenn stann a. 3. [do a.] C.N. 579,2. beste C: psten a.
3. valevahse aus valvahsen C. dafür si alle a. partenn a. 580,1. [reichen] phellant a.
581,1—3 fehlt a. 4. ze ende a. 582,1. spæhen] spangenn a. 3. roche C. die rokch
ferrans a. phellant aus Arabia a. 4. pessers chunnde n. s. a.

- 576,3. liehtem pfelle. 4. die brâhte man den. [alle] frölich gemuot.
577 fehlt A. 1. Uffe dem hove wâren diu wroven pfert bereit
2. den edeln juncvrouwen als ich iu hân geseit.
3. rîchen] smâlen. 4. gesagen.
3. glizendiu fürbüege, diu zûnel gâben schal
4. mit süezem gedœne daz vil hêrlichen hal. J.
578,1b. sach man für gân. 2. stân] dan. 3. schône A. und truogen rîchiu kleit.
4. dâ (dar A.) kom ouch. minneklichiu] wâtlichiu. 579 fehlt A. 1. Burgunde.
2. ez wâren ouch di hôhsten. ze hove] inder. 4. des è der kûnic gerte.
580,1. Si truogen rîche phelle die besten die man vant,
2. vor den vrenden recken, so manic guot gewant,
3. daz ir schoenen varwe.
581,1. [ouch]. 3. [dâ] A. 582,1. spæhe JA. guot] rich. 2. [vil]. rîchiu] liehtiu.
[wîziu]. 3. über] ûf edel. unt] von. Arabi. 4. den edeln juncfrouwen was vil hôher
vrôuden bi.

583. Ez wart in fürgespenge manic schœniu meit 536
 genæt vil minnekliche: ez möht ir wesen leit,
 der ir vil liehtiu varwe niht lûhte gegen der wât.
 sô schœnes ingesindes nu niht küniges künne hât.
584. Dô die vil minneklichen nu truogen ir gewant, 537
 di si dâ fûeren solden, die kômen al ze hant,
 der hôchgemuoten recken ein vil michel kraft;
 man truog ouch dar mit schilden vil manigen eschînen schaft.

X. AVENTIURE

WIE DER KÜNEC GUNTHER ZE WORMZE
MIT FROU PRÛNHILT PRUTTE.

585. Anderthalp des Rines sach man mit grôzen scharn 538
 den künic mit sinen gesten zuo dem stade varn;
 ouch sach man dâ bi zoumen leiten manige meit.
 di si enpfâhen solden, die wâren alle bereit.
586. Dô die von Islande zen schiffen kômen dan 539
 unt ouch von Nibelungen Sifrides man,
 si gâhten zuo dem lande, unmüezic wart ir hant,
 dâ man des küniges friunde des stades anderthalben vant.
587. Nu høert ouch disiu mære von der künigin, 540
 Uoten der vil rîchen. wie si diu magedin
 gefrumte von der bürge, dar si dô selbe reit;
 da gewan einander künde vil manic ritter unde meit.
588. Der margrâve Gêre Kriemhilde zoumte dan
 niwan ûz der bürge; Sifrit der küene man
 dient ir dô minnekliche; si was ein schœne kint.
 des wart im wol gelônêt von der junefrouwen sint.
589. Ortwin der küene bi froun Uoten reit
 vil geselleclîchen, manic ritter unde meit,
 ze solhem antphange, des mac man wol verjehen,
 wart nie sô vil der frouwen bi einander gesehen.
590. Vil manic buhurt rîchen sach man dan getriben 541
 von helden loblichen, niht wol wær ez beliben,

583,4b. nie chain chunig gewann *a.* 584,4. esschînen *C.* X. Pnh' *C.* Wormze
 Hochzeit het mit praunnhild *a.* 585,1. Innerhalb *a.* An den sant des *Jh.* 586,1.
 zen *C.* zu *D.* ze *a.* 587,3. gefrumte] furt. [do] *a.* 589,4. [der] *aD.* 590,1. manigen *aN.*

583,3. [vil] *A.* 584,1. [vil] *A.* 2. al] dar. 585,1. grôzen] manegen.
 3. man sach ouch dâ bi zoume *A.* 586,2. Niblunge *DJA.* 4. anderthalp des stades
 vant *A.* 587,3. dô] dâ *DA.* 588 fehlt *A.* 1. margrâve] herzoge. Krimhilt.
 2. niwan für daz bûrgetor. 3. a. der muost ir fûrbaz dienen. 589 fehlt *A.* 3. solhem]
 sô grôzem. des wir wol mügen jehen.